

Anne Schwanewilms – eine große Stimme aus dem Ruhrpott

Sie hat eine ganz ungewöhnliche Stimme, einen bemerkenswert vollkommenen Sopran. Der Ton ist köstlich und voll, mit einer wunderschönen, ausgereiften Höhe. Ich empfand es als mitreißendes Erlebnis, diese Stimme zu hören; kostbar, üppig und mit einem Hauch von Luxus.“ So schrieb ein Kritiker über die Stimme der hochgewachsenen und sehr sympathischen Sängerin: der von Anne Schwanewilms. Ein Glanzpunkt war dann auch der Besuch der berühmten Wagner- und Strauss-Interpretin bei den Münchner Opernfreunden zu einem Künstlergespräch am 1. Oktober 2012. Geboren in Gelsenkirchen, wuchs Anne Schwanewilms in einer katholisch geprägten Familie auf. Über Kirchenmusik und Chorgesang hatte die Künstlerin stets Kontakt zur Musik. Es wurde auch in der Familie viel gesungen, gerne beim Schnippeln von Gemüse aus dem eigenen Garten. Nach dem Abitur wollte die Künstlerin Tiermedizin studieren, bekam aber keinen Studienplatz, und so entschloss sie sich, eine Floristenlehre anzutreten. Auch Anne Schwanewilms sang wie so viele erfolgreiche Sängerinnen und Sänger vor ihrer Karriere in einem Kirchenchor. Aufmerksam auf ihre Stimme wurde man, als sie für ihren erkrankten Vater, ebenfalls ein Chormitglied, einspringen und den



Foto: Jost Voges

Noch nicht am Ziel angekommen

Solopart vom Blatt singen musste. Auf Empfehlung einer Gesangspädagogin fuhr sie nun neben ihrer Tätigkeit als selbstständige Floristin einmal in der Woche zum Gesangsunterricht nach Köln. Die Doppelbelastung wurde immer größer, und so kam der Entschluss, den Gesang ernsthaft zu studieren.

Die Aufnahmeprüfung zum Studium an der Hochschule für Musik in Köln gelang erst nach dem dritten Anlauf. Anne Schwanewilms nahm sich nun eine Auszeit von fünf Jahren, studierte zunächst Theaterwissenschaft und bildete zusätzlich ihre Stimme weiter aus.

Ihr Lehrer an der Hochschule war der berühmte Bass Hans Sotin, der die Sängerin für einen Mezzosopran hielt. Man trennte sich 1995, denn sie empfand sich als Sopran. In Köln erhielt sie auch ihr erstes Engagement (1991–1996) und begann als

dramatischer Alt mit der Rolle des 3. Knaben in der *Zauberflöte*. Anne Schwanewilms kam dann aber über den lyrischen bzw. hohen Mezzo und nach einigen Zweifeln zu ihrer jetzigen Stimmlage, dem lyrischen Sopran. Es folgten Auftritte u. a. als Senta, Leonore, Elektra, Sieglinde und Isolde.

Auf Grund ihrer großen Erfolge als Wagner-Interpretin bestand für Anne Schwanewilms die Gefahr, in eine Schublade zu geraten. Um sich aber auf der Bühne voll entfalten zu können, benötigt sie das Gefühl, frei zu sein. So kündigte sie 2001 alle Verträge und singt seitdem als freischaffende Künstlerin an internationalen Opernhäusern. Von der Zeitschrift *Opernwelt* erhielt sie den Titel „Beste Sängerin des Jahres 2002“. Inzwischen ist Anne Schwanewilms da angekommen, wo sie hin wollte: zu Werken von Richard Strauss. Ob Lied oder Oper, sie gilt als eine der führenden Strauss-Interpretinnen, die sich durch Kritiken, ob gute oder schlechte, nicht unter Druck setzen lässt. Sie geht ihren eigenen Weg und wie man sieht, mit großem Erfolg.

Überzeugt von Anne Schwanewilms' wunderbarer Stimme wurden die anwesenden Opernfreunde nicht zuletzt durch diverse Lied- und Arieneinspielungen. Auf die Frage der Moderatorin Jakobine Kempkens nach einer Wunschrolle kam spontan die Antwort: „Elisabetta in *Don Carlo*“. In München war die Künstlerin in der letzten Saison mit großem Erfolg als Marschallin im *Rosenkavalier* zu hören. Zur Zeit singt sie an der Bayerischen Staatsoper die Elisabeth im *Tannhäuser*. Weitere Stationen sind u. a. Auftritte im Wiener Musikverein und der Wiener Staatsoper (*Wozzeck*) sowie der *Rosenkavalier* in Dresden.

Margot Groß

Wir gratulieren

Wir gratulieren

07.01.2013	Colette Lorand zum 90. Geburtstag
08.01.2013	Evgeny Nesterenko zum 75. Geburtstag
02.02.2013	Simon Estes zum 75. Geburtstag
11.02.2013	Edith Mathis zum 75. Geburtstag
12.02.2013	Franco Zeffirelli zum 90. Geburtstag
20.02.2013	Riccardo Chailly zum 60. Geburtstag
03.03.2013	Rachel Yakar zum 75. Geburtstag
16.03.2013	Christa Ludwig zum 85. Geburtstag
21.03.2013	Hartmut Haenchen zum 70. Geburtstag
23.03.2013	Norman Bailey zum 80. Geburtstag
11.04.2013	Kurt Moll zum 75. Geburtstag
12.04.2013	Montserrat Caballé zum 80. Geburtstag

Ks. Siegfried Jerusalem und Ballettdirektor Ivan Liška zum Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst.